

## **A1 Bildung im Verband stärken**

Antragsteller\*in: Landesvorstand GRÜNE JUGEND Baden-  
Württemberg (Beschluss vom 25.03.2026)  
Tagesordnungspunkt: 7 V-Anträge

### **Antragstext**

1 Als GRÜNE JUGEND Baden-Württemberg ist **politische Bildung** ein **zentraler Aspekt**  
2 **unserer verbandlichen Arbeit**. Unser Ziel ist dabei, ein möglichst **vielfältiges,**  
3 **umfangreiches** und **zugängliches Bildungsangebot** zu schaffen. Die GRÜNE JUGEND  
4 muss ein Ort sein, an dem wir nicht nur gemeinsam Politik gestalten, sondern  
5 auch voneinander lernen und uns zu unterschiedlichen Themen weiterbilden.  
6 Bildungsarbeit ist dabei ein wichtiges Werkzeug, um die wesentlichen Kenntnisse  
7 und Fähigkeiten für unsere politische Arbeit zu vermitteln.

8 Seit Jahren ist eine **Bildungsstrategie** in unserem Bundesverband verankert und  
9 wird auf Bundesebene durch das Bildungsteam umgesetzt. Als Landesverband wollen  
10 wir unsere **Bildungsarbeit** darüber hinaus stärken und die Bildungsangebote der  
11 Bundesebene **landespolitisch ergänzen**.

12 Um gute Bildung langfristig in unserem Verband zu garantieren, **bilden wir** daher  
13 **Trainees aus**, die befähigt werden sollen, **Workshops in unseren Kreisverbänden**  
14 **anzubieten**. Sie unterstützen darüber hinaus den Landesvorstand bei  
15 **Bildungsformaten auf Landesebene**, beispielsweise bei Veranstaltungen wie Skill-  
16 Tagen. Dabei arbeiten sie eng mit dem Landesvorstand und gegebenenfalls mit den  
17 Bildungsteams anderer Landesverbände sowie mit dem Bildungsteam des  
18 Bundesverbands zusammen.

19 Die inhaltliche Ausarbeitung der Workshops erfolgt in Abstimmung mit den  
20 Trainees, die Ausführung obliegt aber in Letztverantwortung dem Landesvorstand.  
21 Zu betonen ist dabei, dass das Angebot an Workshops des Landesverbands als  
22 Ergänzung zu den bestehenden Angeboten des Bundesverbandes gedacht ist.  
23 Vorstellbar sind hier neben einer festen Auswahl an teils bereits bestehenden  
24 Grundlagen-Workshops auch regelmäßig neu entwickelte Workshops zu  
25 landespolitischen Themen oder unseren Schwerpunktthemen im Landesverband. **So**  
26 **soll neben politischer Bildung auch die politische Arbeit des Landesverbands**  
27 **stärker in den Kreisverbänden vermittelt werden**.

28 Die **Gestaltung der Workshops** und unsere **Bildungsarbeit** müssen im **Einklang mit**

29 **unserem Selbstverständnis** als queerfeministischen, antirassistischen, inklusiven  
30 und solidarischen Verband stehen. **Bildungsarbeit** muss **zugänglich, intersektional**  
31 **und vielseitig gestaltet** werden. Daraus ergibt sich eine diverse Nutzung von  
32 Themen, Quellen und Formaten. Wir legen Wert darauf, dass Workshops methodisch  
33 vielfältig ausgearbeitet werden.

34 Mit Beschluss dieses Antrags wird der Landesvorstand beauftragt, jährlich einen  
35 Personenpool an Trainees für diese wichtige Bildungsarbeit auszuwählen, die  
36 dabei die Vielfalt unseres Verbands widerspiegeln. Das bedeutet, dass mindestens  
37 50% der Plätze an FINTA\*-Personen gegeben wird. Zusätzlich achten wir darauf,  
38 dass verschiedene Perspektiven in diesem Team Raum finden, um unsere  
39 Bildungsarbeit möglichst intersektional zu gestalten. Hierfür wird ein  
40 Auswahlverfahren mit transparenten Kriterien genutzt, woraus der Landesvorstand  
41 einen Pool von drei bis fünf Personen auswählt. Wir gestalten dieses  
42 Auswahlverfahren so, dass es auch für Mitglieder zugänglich ist, die bisher  
43 keine Verantwortungsrollen übernommen haben. Dadurch wollen wir die  
44 **Verbandskultur stärken** und **Mitglieder empowern, Verantwortung zu übernehmen**.  
45 Ihnen wird das nötige Skill-Set sowie die inhaltliche und materielle Grundlage  
46 zur Verfügung gestellt. Dafür wird mindestens einmal pro Verbandsjahr die  
47 Grundlage für die Trainee-Tätigkeit vermittelt. Weitere inhaltliche Schulungen  
48 sollen digital erfolgen. Für die Ausführung ihrer Tätigkeiten sollten die  
49 Trainees für ca. 1-2 Workshops im Monat zur Verfügung stehen.

### **Einfache Sprache**

50 Politische Bildung ist für uns als GRÜNE JUGEND Baden-Württemberg ein wichtiger  
51 Teil unserer Arbeit. Wir wollen viele gute, vielfältige und leicht zugängliche  
52 Bildungsangebote schaffen. Die GRÜNE JUGEND soll ein Ort sein, an dem wir nicht  
53 nur Politik machen, sondern auch voneinander lernen.

54 Es gibt bereits eine Bildungsstrategie im Bundesverband. Diese Angebote wollen  
55 wir als Landesverband sinnvoll ergänzen, vor allem mit Themen aus Baden-  
56 Württemberg.

57 Dafür bilden wir Trainees aus. Sie sollen Workshops in den Kreisverbänden  
58 anbieten und den Landesvorstand bei Bildungsveranstaltungen unterstützen, zum  
59 Beispiel bei Skill-Tagen. Dabei arbeiten sie eng mit dem Landesvorstand und  
60 anderen Bildungsteams zusammen.

61 Die Inhalte der Workshops entwickeln wir gemeinsam mit den Trainees. Die  
62 Verantwortung liegt beim Landesvorstand. Es soll feste Grundlagen-Workshops  
63 geben und zusätzlich neue Workshops zu aktuellen Themen und unseren  
64 Schwerpunkten im Land.

65 Unsere Bildungsarbeit richtet sich nach unseren Werten: queerfeministisch,  
66 antirassistisch, inklusiv und solidarisch. Deshalb achten wir darauf, dass  
67 unsere Angebote für alle zugänglich sind und verschiedene Perspektiven  
68 einbeziehen. Auch die Methoden sollen abwechslungsreich sein.

69 Der Landesvorstand wählt jedes Jahr drei bis fünf Trainees aus. Die Gruppe soll  
70 die Vielfalt unseres Verbands widerspiegeln. Mindestens die Hälfte der Plätze  
71 wird an FINTA\*-Personen vergeben. Die Auswahl erfolgt nach transparenten  
72 Kriterien und ist auch offen für Mitglieder mit weniger Erfahrung.

73 Die Trainees werden gut vorbereitet und bekommen die nötigen Inhalte und  
74 Fähigkeiten vermittelt. Es gibt mindestens eine Grundlagenschulung im Jahr,  
75 weitere Inhalte werden digital angeboten. Die Trainees sollen für etwa ein bis  
76 zwei Workshops pro Monat zur Verfügung stehen.

### **Unterstützer\*innen**

Clara López García, Linus Wöllner